

UE: Digitale Information und Kommunikation

453.392

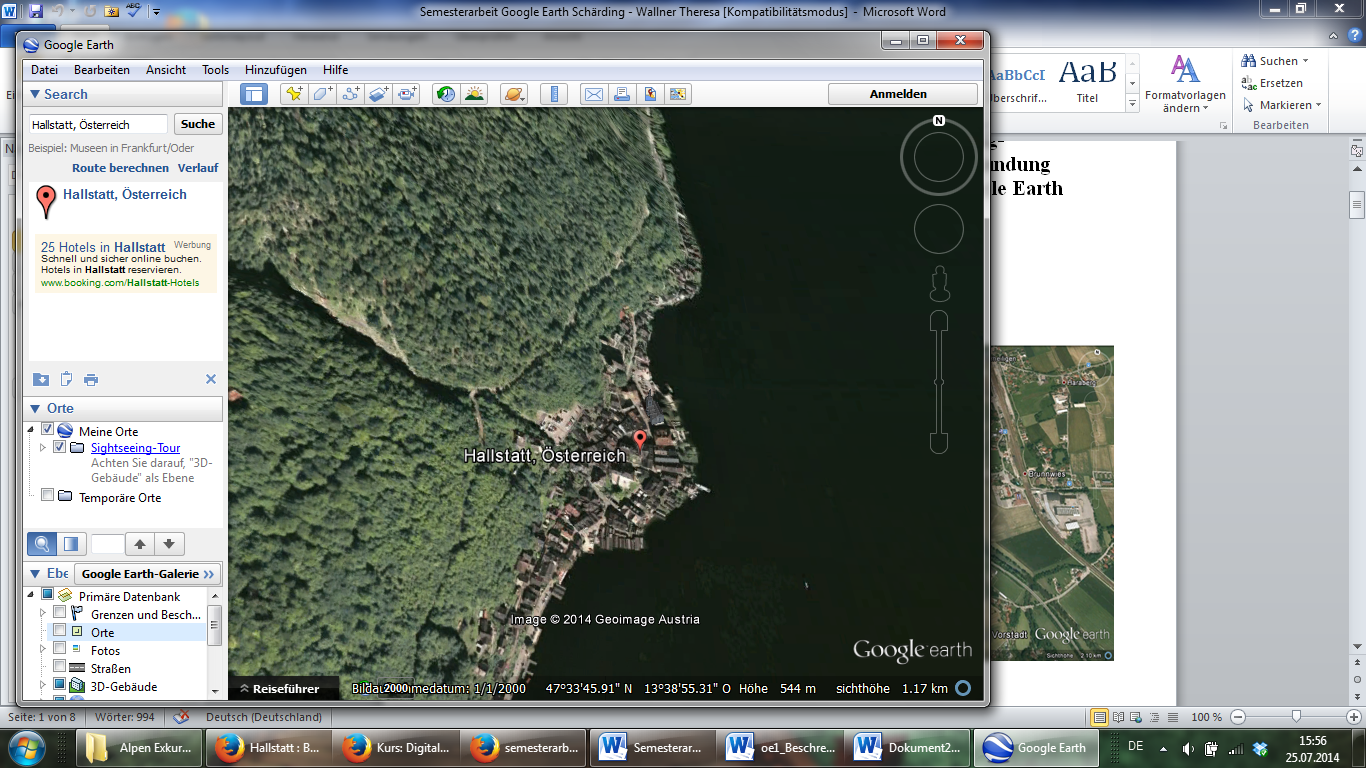
Sommersemester 2014

Leitung: Robert Vogler

Mag. Alfons Koller

**„Hallstatt Ortsmitte“**

**Unterrichtsplanung (Google Earth)**





Nikolaus Kronberger (1121716)

Inhaltsverzeichnis

[**1.Kriteriengestützte Raumanalyse** 3](#_Toc405308782)

[**2. Konstruktion einer Raumvorstellung** 6](#_Toc405308783)

[**3. Situationsanalyse** 8](#_Toc405308784)

[**3.1 Vorkenntnisse im Umgang mit Google-Earth** 8](#_Toc405308785)

[**3.2 Wahl des Themas** 8](#_Toc405308786)

[**4.Unterrichtsplanung** 9](#_Toc405308787)

[**5.Literaturverzeichnis** 11](#_Toc405308788)

**1.Kriteriengestützte Raumanalyse**

Kriterien gestützte Raumanalyse Name: Kronberger Nikolaus

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Standort**  Nr.  Hauptort des Ausschnitts, Bundesland  gg. Koordinaten des Mittelpunktes  Länge und Breite des Ausschnitts (in km) | Hallstatt (Ortsmitte)  28 ……………………  Hallstatt (Ortsmitte) OÖ 1 km inneralpines Tal    47°33‘44“ N, 13°38‘57“  Länge: 0,6 km, Breite: 1,0 km | | |
|  |  | |  |
| Beschreibung – Containerraum (Raumbegriff 1) - Erkennen der Raumstruktur ( Raumbegriff 2) | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 01 | **Reliefform** (Kategorien für Österreich & Europa)   * Hochgebirge * Mittelgebirge * Hügelland * Ebene | Hallstatt ist umgeben von Mittelgebirge und Hochgebirge (Dachstein)  Ebene nur in Obertraun beim der Mündung der Traun in den Hallstättersee und dieser selbst. Ebenso in Bad Goisern |
| 02 | **Höhenlage** (in 100er Metern)   * Höchster Punkt * Tiefster Punkt * durchschnittlich zwischen …. und …. m | Höchster Punkt: 927 m  Tiefster Punkt: 509 m  durchschnittlich zw. 500 m u 1000 m |
| 03 | **Reliefenergie – relative Höhe** | c. 380 -420 Meter  Höhenunterschiede sehr gut sichtbar.  Gletscherzunge vom Dachstein sehr gut erkennbar. (Verlauf genau ersichtlich) |
| 04 | **Raumnutzung**   * Ödland * Wald * Wiese * Felder/Äcker, Flurformen Produkte aus landwirtschaftlicher Karte * Siedlungen, Siedlungsformen s.u. * Industrie- und Gewerbe unterscheidbar in Produktion und Dienstleistung ? * Verkehrsflächen | Rund um den Gletscher, hoher Anteil  extrem viel Wald  wenig vorhanden, kaum ebene Flächen  kaum bis nicht vorhanden  Einzelbauten, nach traditioneller Art, UNESCO Weltkulturerbe, daher kaum moderne Bauten  In Bad Goisern großzügiger Abstand bei Gebäuden.  nicht vorhanden  kaum Parkplätze, eine Straße |
| 05 | **Siedlungsdichte**   * Abstand zum Nachbarn * Anzahl der Geschoße * Form und Durchmesser (Flächeninhalt) der geschlossenen Siedlungsfläche | Haus an Haus, sehr eng, vereinzelte Einzelhäuser.  Ansiedlung entlang des Hallstättersees. Wenig Platz.  Abstand zum Nachbarn 0-7 Meter  3-4 Stöcke, kleine Häuser, dafür hoch  Entlang des Hallstättersees. |
| 06 | **Ortsformen**   * Streulage * Weiler – Dorf * Verstädterte Region | eng bebaut, kaum Streulage, kleiner Ortskern  Dorf, nächste Orte: Obertraun, Bad Goisern |
| 07 | **Zentralität** (Zentralraum :: Peripherie; früher Stadt :: Land) *Abstand als Luftlinie, Fahrstrecke, Zeitdauer*   * Abstand zum nächsten zentralen Ort (welcher Kategorie?) * Abstand zum nächsten Bahnhof, zum Bahnhof einer überregionalen Verbindung * Abstand zur nächsten Autobahnauffahrt * Abstand zum nächsten Flughafen | Bad Goisern: LL = ca. 10 km  Bad Goisern: ZD = 14 min  Bhf Obertraun: LL = ca. 2,5 km  (lt. google earth)  Bhf Obertraun: ZD = 9 min  Bhf Bad Goisern: LL = ca. 10 km  Bhf Bad Goisern: ZD = 14 min  Bhf Attnang: LL = ca. 50 km  Bhf Attnang: ZD = 66 min  Bhf Salzburg: LL = ca. 53 km  Bhf Salzburg: ZD = 71 min  Regau A1: LL = ca. 45 km  Regau A1: ZD = 55 min  Thalgau A1: LL = ca. 45 km  Thalgau A1: ZD = 63 min  Fghf Salzburg: LL = ca. 55 km  Fghf Salzburg: ZD = 65 min  Ausrichtung von Hallstatt:  In mehrere Richtungen  Einerseits Richtung Bad Ischl und Gmunden (BH), andererseits Richtung Stmk (Pötschenpass/Koppenpass) – Bad Aussee, Bez. Liezen |
| 08 | **Erkennbare Infrastruktur**   * für Verkehr * für zentralen Ort * für soziale Vernetzung (Kirche, Gasthaus, …) * für Tourismus | Straße für Touristen und Einwohner, Parkplätze für Reisebusse.  Tunnel zur Anfahrt, Lawinenschutzbauten bei der Landesstraße.  kleiner Ortskern, daher Vernetzung sehr gut. Gasthäuser sind vorhanden. |
| 09 | …… |  |

**2. Konstruktion einer Raumvorstellung**

Im Sinne eines vierten Raumbegriffes nach Ute Wardenga, bietet die Homepage der

Gemeinde Hallstatt ein reiches Angebot, um das soziale oder gesellschaftliche Leben reproduzieren zu können, ohne selbst die Stadt besucht zu haben. Dies ist auf den großen Andrang von Touristen zurückzuführen. Die Seite ermöglicht ein breites Spektrum an sozialen Einrichtungen, über das Bürgerservice, Kulturverein, der Partnerstadt Hallstatt oder auch den Gemeindejournal. Des Weiteren können sich die Bewohner sowohl über die Müllabfuhrtermine sowie über Veranstaltungstermine informieren. Für Touristen oder Interessanten jeglicher Art werden auch noch Informationen über Verwaltung, Politik aber auch über den Verkehr/Fahrplänen preisgegeben. In einem letzten Punkt wird über Wissenswertes anhand von Zahlen und Fakten berichtet. Außerdem wird in einer extra Spalte auf folgende Themen eingegangen: Gewalt, Kfz, Aufenthalt und Visum, Führerschein, Geburt, Heirat, Personalausweis, Pflegevorsorge, Reisepass, Todesfall, Umzug, Vereine, Wahlen und Arztzeiten.

Dadurch schafft der Naturerbe- und Weltkulturort es nicht nur auf lokaler Ebene die Schönheiten ihres Ortes anzupreisen und darzubieten, sondern fördert damit auch die Schaffung eines regionalen, teilweise auch überregionalen Beziehungsgeflechts und lässt erahnen, dass die Stadt auch über seine Grenzen hinaus bekannt ist.

**Abb. 3**: Verzeichnis der Homepage des Ortes Hallstatt < <http://www.hallstatt.ooe.gv.at/system/web/default.aspx?menuonr=218294231> >

Zugriff : (25.11.2014)

>

(Zugriff: 2014-08-01).

Über Hallstatt gibt es mehrere Homepages in einer weiteren < <http://www.hallstatt.net/> > wird weniger auf die Bewohner und daher viel mehr auf die Touristen eingegangen. In der ersten Zeile wird man gleich darauf hingewiesen, sich zwischen Englisch und Deutsch zu entscheiden.

Die Überschrift der Homepage verrät ebenfalls viel: „Hallstatt – Das Original. Millionenfach fotografiert – einmal kopiert – nie erreicht.“

Für Touristen findet sich ein großes Spektrum an Möglichkeiten. Eine durchlaufende Bildershow gibt Einblicke in die Schönheit des Ortes. Außerdem kann man sich informieren über Dinge wie: Hallstatt entdecken, Unterkünfte, Bilderbuch Veranstaltungen, Informationen und über das Parken im kleinen Hallstatt.

Über Hallstatt könnte man noch vielmehr positive Aspekte darbringen, jedoch würde dies den Rahmen sprengen, da der Ort darauf bedacht ist, seine Bürger im besten Maße zu unterstützen und die Wirtschaft, als auch den Tourismus anzuregen.

Während meinen Recherchen hat sich mein positiveres Bild über Hallstatt verstärkt. Außerdem pflege ich einen persönlichen Bezug zu Hallstatt , da ich selbst nur eine dreiviertel Stunde entfernt wohne.

Der vierte Raumbegriff wird auf der Seite ganz klar umgesetzt und soll aufzeigen, wer, warum und wie diese Stadt besucht werden soll und wie darüber geredet werden soll. Sie zeigen einem, wie Hallstatt im öffentlichen Leben präsentiert werden und darüber gesprochen werden soll. Die Resonanz, meines Erachtens im Sinne der Gemeinde, fällt durchwegs positiv aus und soll vor allem Touristen anlocken. Mehrmals wird auf den Seiten auf verschiedenste Hotels hingewiesen.

**3. Situationsanalyse**

Schulstufe: 2.Klasse Unterstufe BG/BRG (Alter zwischen 12 und 13)

**3.1 Vorkenntnisse im Umgang mit Google-Earth**

Die Voraussetzungen der Schüler/innen beziehen sich auf die Vertrautheit mit dem Programm Google Earth. Die Funktionen des Programms, die in dieser Unterrichtsplanung verlangt werden, sollten mit den Schülern/innen bereits einmal durchgeführt worden sein. Da die Schüler/innen im Bezirk Gmunden wohnen, sind sie mit der Umgebung und dem Ort Hallstatt vertraut.

**3.2 Wahl des Themas**

Meine Themenwahl mit Hallstatt lag auf der Hand, da ich selbst aus dem Salzkammergut stamme. Ich entschied mich für diesen Ort, da es hier mit großer Wahrscheinlichkeit viele verschiedene Möglichkeiten bezüglich der Fragestellungen und somit auch in Hinsicht auf den Google-Earth-Lernpfad gibt. Das Weitern war mir bewusst, dass es viel Literatur und Zeitungsartikel über den Naturerbe- und Weltkulturort geben würde. Außerdem lässt sich die Geschichte rund um den Salzbergbau gut in eine Unterrichtseinheit einbauen.

**4.Unterrichtsplanung**

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in 2er-Teams an einem Computer im Informatiksaal. Dabei erhalten sie ein Arbeitsblatt (Google-Earth-Lernpfad) auf dem mehrere Fragestellungen abgebildet sind. Aufgabe ist es nun, diese Fragen mithilfe des Google-Earth-Lernpfades zu beantworten und im Heft zu notieren.  
Die Schülerinnen und Schüler haben für diese verschiedenen Aufgaben 2 Stunden Zeit, wobei am Ende das Ganze kontrolliert und gemeinsam durch besprochen sowie reflektiert wird.

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabe** | **Fragestellung** |
| **1.** | Zuerst meldet euch bitte mit euren Account am Computer an und startet das Programm Google-Earth. Auf der linken Seite findet ihr einen Ordner mit dem Namen "Arbeitsauftrag Hallstatt". Diesen Ordner klickt bitte doppelt an, dadurch könnt ihr die Datei öffnen. |
| **2.** | Nun klickt bitte doppelt auf das Video " Salzwelten Hallstatt ".   * Was fällt euch bei diesem Video auf? Beschreibe dieses kurz! * Macht euch ein Bild über die Salzwelten und diskutiert zu zweit, ob ihr diesen Teil Hallstatts gerne sehen würdet. |
| **3.** | Die nächsten drei Punkte beschäftigen sich ebenfalls mit Hallstatt. Drückt die verschiedenen Infos doppelt an und liest euch die Informationen bitte genau durch.   * Denkt daran sofern euch die Kultur Hallstatts interessiert, werden wir einen Ausflug in den Naturerbe- und Weltkulturort machen. * Dazu solltet ihre eine Liste mit Pros/Contras anhand der verschiedenen Sehenswürdigkeiten machen. Die Punkte diskutieren wir im Anschluss im Plenum. |
| **4.** | Nun drückt bitte doppelt auf den Pfad mit dem Namen Traun Verlauf. Nun folgt bitte dem rot gekennzeichneten Pfad. Wir bewegen uns jetzt entlang der Traun und erreichen eine weitere wichtige Stadt des Salzkammerguts Bad Ischl.  Schaut euch das Bild an und versucht mit Hilfe des Internets folgende Fragen zu beantworten:   * Wie viele Einwohner hat Bad Ischl? * Gibt es in Bad Ischl verschiedenste Sehenswürdigkeiten? * Könnt ihr euch vorstellen, dass viele Touristen nach Bad Ischl kommen? |
| **5.** | Wir fliegen der Traun entlang und bemerken wie der Fluss in einen See mündet. (roter Linie folgen)   * In welchen Ort befinden wir uns und wie heißt der See? * Drückt bitte auf den angehängten Link. Versucht die wichtigsten geschichtlichen Punkte der Soleleitung aufzuschreiben. |
| **6.** | Folgt dem Pfad entlang des Traunsees zur nächsten Stadt **Gmunden**. Klickt doppelt auf das Video und versucht zu zweit folgende Punkte zu beantworten.  (es reicht, das Video die ersten beiden Minuten anzusehen)   * Was fällt dir an der Innenstadt von Gmunden auf? Beschreibe dies kurz! * Was fällt dir generell an den Häusern auf? Vergleiche sie mit deinem Wohnort! (Größe, Anzahl, etc.?) * Was bietet Gmunden, was vielleicht andere Städte oder Orte nicht bieten können? |
| **7.** | Sofern ihr noch Zeit habt, führt eine Diskussion über das Salzkammergut.  Beachtet wiederum, dass ihr durch diese Reise einen Eindruck von Hallstatt und der ganzen Gegend bekommen sollt und wir eine Exkursion in die Gegend machen könnten. |

**5.Literaturverzeichnis**

Gemeinde Hallstatt (o.J.): Hallstatt – Das Original. Millionenfach fotografiert – einmal kopiert – nie erreicht. < [http://www.hallstatt.net//](http://www.hallstatt.ooe.gv.at/system/web/default.aspx?sprache=1/)> (Zugriff: 2014-11-27).

Gemeinde Hallstatt (o.J.): Willkommen im Weltkultur- und Naturerbeort Hallstatt. <<http://www.hallstatt.ooe.gv.at/system/web/default.aspx?sprache=1/>> (Zugriff: 2014-11-27).

Google (Hrsg.) (2013): Google Earth. Ausschnitte: Hallstatt, Bad Ischl, Gmunden & Ebensee. Software. O.O.: Google Inc.

Salinen Austria : Glück Auf in den Salzwelten Hallstatt!. <<http://www.salzwelten.at/de/hallstatt/bergwerk/> > (Zugriff: 2014-11-28).

Tourismusverband Inneres Salzkammergut : Hallstatt. <<http://dachstein.salzkammergut.at/oesterreich/ort/430000973/hallstatt.html> > (Zugriff: 2014-11-28).